Schweine unter Pflaumenbäumen (Blatt 1 in: Die Schaffenden, 4. Jahrgang, 3. Mappe)

Worum es geht

Carl Crodel studierte Klassische Archäologie und Kunstgeschichte in Jena, richtete sich jedoch um 1920 eine eigene Druckwerkstatt ein. Die Farblithographie gehört zu seinen frühen Werken, in denen er sich überwiegend an Ernst Ludwig Kirchner orientierte. Später betätigte sich Crodel vor allem im Bereich von Mosaiken und Glasmalereien, darunter für etliche Kirchen. »Die Schaffenden. Eine Zeitschrift in Mappenform« erschien mit acht Jahrgängen in fünf Mappen mit insgesamt 220 Holzschnitten, Radierungen, Lithographien und Linolschnitten von 1918 bis 1922 im Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar, von 1923 bis 1930 im Euphorion Verlag in Berlin. Der Herausgeber Paul Westheim ergriff in den »Schaffenden« die Chance, neben »Spitzenwerken« unbekanntere Positionen des frühen 20. Jahrhunderts speziell in der Graphik dem Publikum nahe zu bringen und deren Entwicklung und »Schaffen« rund dreizehn Jahre lang zu begleiten. An dem ehrgeizigen Projekt waren Künstler aus Deutschland, Frankreich, Tschechien, Österreich, Ungarn und der Schweiz beteiligt.

Titel	Schweine unter Pflaumenbäumen (Blatt 1 in: Die Schaffenden, 4. Jahrgang, 3. Mappe)
Inventarnummer	A 1974/5373,21
Medium	Druckgraphik
Personen	Carl Crodel (Künstler / Künstlerin): * 16. Sep 1894 Marseille – † 28. Febr. 1973 München
Datierung	1923
Technik	Farblithographie
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 31,30cm(Blatt) / Breite: 41,60cm(Blatt) / Höhe: 24,00cm (Darstellung) / Breite: 29,00cm(Darstellung)
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Mappenwerke Originalgraphik
Standort	Depot

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1970 Annemarie Grohmann
Literatur	Cornelius Steckner: Charles Crodel Das graphische Werk 1919 - 1960, München 1986, p. 96 , Nr. 216

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite